

 <p data-bbox="309 636 614 658">Keramikmuseum Westerwald [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 291 1110 320">Object: Vorratstopf</p> <p data-bbox="788 358 1310 526">Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de</p> <p data-bbox="788 566 1211 595">Collection: Historische Keramik</p> <p data-bbox="788 636 1262 696">Inventory number: Lfd. Nr. 103, Inv. Nr. A 48</p>
---	--

Description

Westerwald Mitte 19. Jahrhundert

Steinzeug, grauer Scherben, Ritzdekor ("Red"), kobaltblau ausgemalt.

Literatur:

Baaden, "Das Kannenbäckerland und seine Ausstrahlungen" (1981)

Baumann, Mischler-Hoffmann, "Euler" (1993)

Fries, "Kurrimurri, Erinnerungen an die Kannenbäcker in Höhr-Grenzhausen" (1993)

Zühlke, Dippold, Scheja "Westerwälder Gebrauchsgeschirr von der Mitte des 19.Jh.bis in die 1960er Jahre" (2008)

Zu den Formen und der Entwicklung der Gebrauchsware ab dem 18. Jh. ist unter der Lfd. Nr. 98, Inv. Nr. A 62 Näheres ausgeführt.

Das hier dargestellte springende Pferd in Verbindung mit Rankenmustern gleicht in der Ausführung sehr dem auf Inv. Nr. A 109 dargestellten Hirsch.

In beiden Exponaten sind die eingeritzten Ranken durch die Körper der Tiere durchgezogen, dort aber nicht mit Blau ausgemalt.

Während Löwen, Hirsche und Tauben recht häufig auf Töpfen des 19. Jh. dargestellt werden, ist die eines Pferdes doch recht ungewöhnlich.

Basic data

Material/Technique:

Steinzeug, grauer Scherben, Ritzdekor
("Red"), kobaltblau ausgemalt

Measurements:

Höhe 48 cm; Größter Durchmesser: 30 cm

Events

Created	When	1840-1860
	Who	
	Where	Westerwald

Keywords

- Ceramic
- Frei gedrehtes Porzellan
- Kobaltbemalung
- Salzglasur
- Scherben
- Stoneware